



## Mindestkriterien

### Mitarbeiter:innen

Den Mitarbeiter:innen wurde im Rahmen der Abnahme eine entsprechende Schulungsunterlage zur Erstsensibilisierung bereitgestellt.

Die Schulungsunterlage beinhaltet wesentliche Informationen zu

- Formen von Behinderungen
- Korrekte Wordings
- Umgang mit Menschen mit Behinderungen (insb. Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderungen/gehörlosen Menschen, Begleiten von Menschen mit Sehbehinderungen/blinden Menschen, Umgang mit Menschen mit persönlicher Assistenz)



### Anreise

Die Anreise mit Auto und ggf. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich.



Ein ebener Behindertenparkplatz (Breite min 230 cm PLUS 120 cm Ausstiegsfläche) mit maximal 2% Gefälle ist vorhanden.



Der Zugang von der barrierefreien Kfz-Stellfläche zum Startpunkt der Infrastruktur (Beginn des Weges) bzw. zum Erlebnis (kein Weg an und für sich, sondern lediglich barrierefreies Erlebnis) muss:

- gut berollbar sein
- darf Steigungen von 10% nicht überschreiten (max. 10m zwischen 6% und 10% Steigung)
- muss stufen- und schwellenlos ausgeführt sein (ggf. alternative Umkehrbarkeit)
- muss nach Abwägung aller Möglichkeiten möglichst nahe am Beginn des Weges liegen



### Wegbeschaffenheit

#### Ideal-Gefälle:

Es wurde ein Weg gewählt, der möglichst +/- 0% Gefälle aufweist.

Das Gefälle des Weges weist auf Abschnitten von max. 100m ein Gefälle von 4% bis 6% auf.

Das Gefälle des Weges weist auf Abschnitten von max. 30m ein Gefälle von 6% bis 10% auf.



#### Überschreitung Idealgefälle:

Bei deutlicher Überschreitung der Längsgefälle kann ein Rollstuhlzuggerät bereit gestellt werden.



**Querneigungen** werden weitestgehend vermieden und betragen im Idealfall max. 2%. Auf kurzen Wegabschnitten sind Querneigungen von max. 6% zulässig.



Die **lichte Wegbreite** beträgt jedenfalls min. 120cm. Bei Durchgängen (Tore, Weidegatter u.dgl.) sind Einengungen auf max. 90cm zulässig.



Die Bodenbeschaffenheit weist folgende Eigenschaften auf:

- Unebenheiten der Wegoberfläche werden vermieden, bzw. Umgehbarkeit ist gegeben
- Grober Sand, Kies, Grasflächen, verwurzelte Bodenbeläge, versumpftes Gelände werden vermieden und eine gute Berollbarkeit ist gegeben



**Stufen und Schwellen** entlang des Weges werden vermieden.





## Informationen/Highlights

Zumindest die wesentlichen Informationen zum Weg und zu den Naturerlebnissen können barrierefrei bezogen werden. Beispielsweise werden Informationen fühlbar aufgearbeitet, sind mittels QR-Code oder dgl. digital beziehbar. Schriftgrößen und Kontraste werden für wesentliche Informationen nach den Grundsätzen der Barrierefreiheit eingehalten.



Die wesentlichen Highlights des Naturerlebnisses sind so gestaltet, dass diese auch von Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungsformen genutzt werden können. Die Beurteilung erfolgt nach multisensorischen Kriterien (Kombination aus sehen, fühlen, schmecken, riechen, hören, tasten) und Maßnahmen für Personen im Rollstuhl (insb. Annäherbarkeit und Greifhöhen).



## Sanitäranlagen

Stehen Besucher:innen der Infrastruktur Sanitäranlagen zur Verfügung, sind auch barrierefreie Sanitäranlagen für Menschen mit Behinderungen bereitgestellt.



### Sanitäranlagen in öffentlichen Bereichen der Einrichtung

Den Gästen steht eine allgemeine barrierefreie Sanitäranlage wie folgt zur Verfügung:

- Lichte Breite Zugang  $\geq 80\text{cm}$
- Raumabmessungen  $\geq 165\text{cm} \times 215\text{cm}$  ODER zumindest lichter Wendekreis  $\geq 150\text{cm}$  gegeben
- Seitliche Anfahrbarkeit vom  $\geq 90\text{cm}$  auf zumindest einer Seite gegeben
- Frontale Anfahrbarkeit beim WC-Sitz gegeben. Der freie Anfahrbereich für eine frontale/rechtwinkelige Anfahrt muss min.  $120\text{cm}$  betragen
- Beidseitig Haltegriffe bei WC-Sitz gegeben
- Waschtisch/Handwaschbecken unterfahrbar ausgeführt
- Notruf: Der Notruf muss vom WC aus sitzend und vom Boden aus liegend in einer Höhe vom  $35\text{cm}$  über FBOK bedienbar ausgeführt sein
- Rückenlehne WC-Sitz: Ab einer Sitztiefe von mehr als  $55\text{cm}$  ist ein WC-Sitz ohne Deckel aber mit Rückenlehne bereit zu stellen



## Sitz- und Rastmöglichkeiten

Die Infrastruktur bietet in regelmäßigen Abständen barrierefreie Sitz- und Rastmöglichkeiten. Der Abstand der Sitz- und Rastmöglichkeiten ist im wesentlichen abhängig von den Wegbeschaffenheiten (insbesondere Steigung und Bodenbeschaffenheit).

